

Soviel du brauchst:

Fasten für das Klima

Ein ökumenisches Bündnis lädt ein, in der Fastenzeit seine eigene Klimaverträglichkeit zu überprüfen.

Von Andreas Reifenberg

14. Feb. 2023

Am Aschermittwoch (22. Februar) startet die ökumenische Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Jede und jeder ist eingeladen, den eigenen Alltag zu hinterfragen und neu auszurichten auf einen klimafreundlichen Lebensstil.

7 Wochen – 7 Themen

Jede Fastenwoche widmet sich einem Thema und bietet Anregungen zum Auswählen. Wie lege ich Kleinbiotope an? Wie hängen Licht und Artenschutz zusammen? Welche Lichtquellen sind insektenfreundlich? Wie steuere ich mein Einkaufsverhalten? Wie wäre es, mehr Fahrrad oder Bus zu fahren? Wie kann ich mehr Energie sparen? Die Klimafastenaktion bietet die Chance, Routinen zu überdenken, Neues auszuprobieren – und möglichst viel davon in den Alltag zu übernehmen. Dabei hilft die kostenlose Fastenbroschüre „...So viel Du brauchst“, die zusammen mit anderen Materialien unter www.klimafasten.de heruntergeladen werden kann.

„Die Fastenzeit ist eine Zeit der Unterbrechung des normalen Alltags. Sie lädt dazu ein, sich neu zu sortieren und der Genügsamkeit im persönlichen, aber auch im kirchlichen Leben wieder eine Chance zu geben – ein fast in der Versenkung verschwundenes Wort, das so viel stärker Beachtung finden sollte“, so Pfarrer Dr. Hubert Meisinger, theologischer Referent für Umweltfragen im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN in Mainz.

„Die sieben thematisch vielfältigen Fastenwochen sind eine gute Gelegenheit, unser Leben neu auszurichten: Weg von einem `immer mehr` hin zu einem `wie viel ist genug`. Das, was uns gut gelingt, dürfen wir – auch nach Ostern – in unseren Alltag integrieren und so erfahren, dass auch ein nachhaltiges Leben ein Leben in Fülle sein kann“, ergänzt Marcus Grünewald, Umweltbeauftragter im Bistum Mainz.

Weitere Materialien

Ein wöchentlicher Newsletter begleitet Interessierte durch die Fastenzeit. Auf www.klimafasten.de kann dieser abonniert werden. Außerdem sind dort theologische Impulse, Ideen und Materialien für Fastengruppen, Anregungen für Andachten, Film und Lesetipps sowie Bildmaterial eingestellt.

Unter den Hashtags #sovieldubrauchst und #klimafasten findet die Kampagne auch auf Instagram und Facebook statt. Eine Videoandacht wird wöchentlich über den YoutubeKanal youtube.com/@klimafasten994 ausgestrahlt.

Rückfragen und Rückmeldungen nehmen gerne entgegen:

Pfarrer Dr. Hubert Meisinger, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, h.meisinger@zgv.info

Marcus Grünewald, Umweltbeauftragter des Bistum Mainz, umweltbeauftragter@bistum-mainz.de

Hintergrund

Die Aktion ist eine gemeinsame Initiative von 14 evangelischen Landeskirchen und Freikirchen, neun (Erz) Bistümern und Diözesanräten sowie den beiden Hilfswerken Brot für die Welt und misereor. Das Bistum Mainz und die Ev. Kirche in Hessen und Nassau sind Mitglieder der Initiative